	Sicherheitsdatenblatt Handdesinfektionsmittel	Dokument Nr:	FO-QS-58
		Version:	001
		Stand:	16.03.2020
		Änderungsgrund:	

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG i.d.g.F., Artikel 31

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

pronatura Handdesinfektionsmittel

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs.

Haut- und Handdesinfektionsmittel

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Lehar GmbH
 Straße: Sportplatzstraße 13
 Ort: 2483 Ebreichsdorf
 Telefon: +43 2254 7255629-0 Telefax: +43 2254 7255629-20
 E-Mail: office@lehar.at

Auskunftgebender Bereich: Verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt: office@lehar.at

1.4. Notrufnummer: Österreichische VERGIFTUNGSZENTRALE + 43 1 406 43 43
 (24h -7d/w – 365/a)

INTERNATIONAL: + 43 660 3128779
 (24h -7d/w – 365/a)

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß VO (EG) Nr. 1272/2008:

GHS02 Flamme
 Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 2
 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß VO(EG) Nr. 1272/2008

Signalwort: GEFAHR

Gefahrenpiktogramm




GHS02

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

Freigegeben	Datum	Unterschrift	Erstellt von:	Gilt ab:	Unterschrift
Geschäftsleitung (GL)	16.03.2020		Sylvia Messner (QS)	16.03.2020	
Qualitätssicherung (QS)	16.03.2020		Datei	FO-QS-058 Sicherheitsdatenblatt.doc	

	Sicherheitsdatenblatt Handdesinfektionsmittel	Dokument Nr:	FO-QS-58
		Version:	001
		Stand:	16.03.2020
		Änderungsgrund:	

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P233 Behälter dicht geschlossen halten.

P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P403+P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

P501 Entsorgung des Inhalts/des Behälters gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

3. Zusammensetzung/Angabe zu den Bestandteilen

3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung

Alkoholische Lösung vergällt mit Kampfer

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG Nr. 1272/2008 [CLP])			
64-17-5	Ethanol Prima 96%			< 80%
	200-578-6	603-002-00-5		
	Flam. Liq.2, H225			
21368-68-3	Campher synthetisch			< 1%
	244-350-4		n.a.	
	Flam. Sol. 1 H228, Skin Irrit. 2 H315, Eye Irrit. 2 H319, Stot SE 3 H335			
56-81-5	Glycerin			< 1%
	200-289-5		n.a.	
	Kein gefährlicher Stoff oder gefährliches Gemisch gemäß der oben genannten Verordnung (EG) Nr. 1272/2008			

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

Frischlufztzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Sofort mit Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen.


Nach Augenkontakt

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Freigegeben	Datum	Unterschrift	Erstellt von:	Gilt ab:	Unterschrift
Geschäftsleitung (GL)	16.03.2020		Sylvia Messner (QS)	16.03.2020	
Qualitätssicherung (QS)	16.03.2020		Datei	FO-QS-058 Sicherheitsdatenblatt.doc	

	Sicherheitsdatenblatt Handdesinfektionsmittel	Dokument Nr:	FO-QS-58
		Version:	001
		Stand:	16.03.2020
		Änderungsgrund:	

4.2 Wichtigste akute und verzögerte auftretende Symptome und Wirkungen

Perkutan und inhalativ aufgenommene Substanz bedingt neben Reizung betroffener Schleimhäute eine angedeutete Beeinträchtigung der hemmenden Funktionen des ZNS, klinisch als Beginn eines euphorischen Stadiums erkennbar. Gleichzeitig fällt Gesichts- und Hautröte, bedingt durch Weitstellung der Blutgefäße der Körperperipherie, auf. Alkohol Prüfröhrchen oder Alkomat zur Diagnosesicherung und Abschätzung der aufgenommenen Menge verwenden.

Cyanose, Bauchschmerzen, Benommenheit, Durchfall, Erbrechen, Kopfweh, Husten, Reizung, Atemnot

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brennbar – von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus. Explosionsfähige Gemische mit Luft schon bei Normaltemperaturen, auch in leeren ungereinigten Behältern.

Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät anlegen, Schutzkleidung

Weitere Informationen:

Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Persönlich Schutzkleidung tragen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Eindringen in die Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.

Mit viel Wasser verdünnen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Kanalisation abdichten.

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Für ausreichend Lüftung sorgen.


6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Information zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.

Information zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

Information zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

Freigegeben	Datum	Unterschrift	Erstellt von:	Gilt ab:	Unterschrift
Geschäftsleitung (GL)	16.03.2020		Sylvia Messner (QS)	16.03.2020	
Qualitätssicherung (QS)	16.03.2020		Datei	FO-QS-058 Sicherheitsdatenblatt.doc	

	Sicherheitsdatenblatt Handdesinfektionsmittel	Dokument Nr:	FO-QS-58
		Version:	001
		Stand:	16.03.2020
		Änderungsgrund:	

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Von Zündquellen, heißen Oberflächen, offener Flamme fernhalten.
Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.
Berührungen mit den Augen vermeiden
Hinweise auf dem Etikett beachten

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
Nicht rauchen (flüchtig).
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

In dicht verschlossenen Gebinden kühl, trocken, an gut belüftetem Ort, entfernt von Zünd- u. Wärmequellen lagern.
Optimal bei +15°C bis +25°C . Erhitzen führt zu Druckerhöhung - Berstgefahr!
VbF-Klasse B I

Zusammenlagerungshinweise

Unverträglich mit Oxidationsmittel
Alkali- und Erdalkalimetallen.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Haut- und Händedesinfektionsmittel

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Stoff CAS-Nr. MAK-LZW MAK-KZW

Ethanol 64-17-5 1900 mg/m³, 1000ml/m³ 3800 mg/m³, 2000ml/m³

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition


Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Atemschutz: Dämpfe nicht einatmen, bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.
Augen-/Gesichtsschutz: Berührungen mit den Augen vermeiden, dichtschießende Schutzbrille.

Freigegeben	Datum	Unterschrift	Erstellt von:	Gilt ab:	Unterschrift
Geschäftsleitung (GL)	16.03.2020		Sylvia Messner (QS)	16.03.2020	
Qualitätssicherung (QS)	16.03.2020		Datei	FO-QS-058 Sicherheitsdatenblatt.doc	

	Sicherheitsdatenblatt Handdesinfektionsmittel	Dokument Nr:	FO-QS-58
		Version:	001
		Stand:	16.03.2020
		Änderungsgrund:	

Handschutz Bei Vollkontakt: Handschuhmaterial: Butylkautschuk
Schichtdicke: 0.7 mm
Durchbruchzeit: > 480 min

Bei Spritzkontakt: Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk
Schichtdicke: 0.4 mm
Durchbruchzeit: > 120 min

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen. Je nach Anwendung können sich unterschiedliche Anforderungen ergeben. Daher sind zusätzlich die Empfehlungen des Schutzhandschuhlieferanten zu berücksichtigen.

Körperschutz: Flammenhemmende, antistatische Arbeitsschutzkleidung.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Explosionsrisiko.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: flüssig

Farbe: farblos

Geruch: alkoholartig

Siedebeginn und Siedebereich: < 100°C

Zündtemperatur: > 425°C

Zersetzungstemperatur: Nicht bestimmt.

Selbstentzündlichkeit: Nicht bestimmt.

Flammpunkt: 19°C

Explosionsgefahr: Das Gemisch ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

Explosionsgrenzen: untere Explosionsgrenze (UEG) 3,5 Vol.-%
obere Explosionsgrenze (OEG) 15 Vol.-%

Dichte: (20°C) < 1g/cm³

Löslichkeit in/Mischbarkeit mit Wasser: vollständig mischbar

9.2 Sonstige Angaben

keine

10. Stabilität und Reaktivität


10.1 Reaktivität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.2 Chemische Stabilität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Freigegeben	Datum	Unterschrift	Erstellt von:	Gilt ab:	Unterschrift
Geschäftsleitung (GL)	16.03.2020		Sylvia Messner (QS)	16.03.2020	
Qualitätssicherung (QS)	16.03.2020		Datei	FO-QS-058 Sicherheitsdatenblatt.doc	

	Sicherheitsdatenblatt Handdesinfektionsmittel	Dokument Nr:	FO-QS-58
		Version:	001
		Stand:	16.03.2020
		Änderungsgrund:	

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktion

Explosionsgefahr, Entzündungsgefahr bzw. Entstehung entzündlicher Gase oder Dämpfe mit:
 Alkalimetalle, Erdalkalimetalle, Alkaloide, starke Oxidationsmittel, Halogene-Halogenverbindungen,
 Chrom(VI)-oxid, Chromylchlorid, Ethylenoxid, Fluor, Perchlorate, Perchlorsäure, Permangansäure,
 Phosphoroxid,
 Salpetersäure, Kaliumpermanganat/Schwefelsäure, Stickstoffdioxid, Uranhexafluorid und Wasserstoffperoxid.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Dampf/Luft-Gemische sind bei stärkerer Erwärmung explosionsfähig. Beim Erhitzen können entzündliche Dämpfe frei werden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel
 Alkali- und Erdalkalimetalle

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Verbrennungsprodukte

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

64-17-5 Ethanol

Oral LD50 7060mg/kg (rat)

Primäre Reizwirkung

an der Haut: ist nicht als hautätzend/- reizend einzustufen

am Auge: verursacht schwere Augenreizung

Sensibilisierung: ist nicht als inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

Systemische Wirkungen

nach Resorption großer Mengen: Schwindel, Rausch, Narkose, Atemlähmung, Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen, Schädigt die Leber bei längerer oder wiederholter Exposition durch Verschlucken

Zusammenfassung der Bewertung der CMR-Eigenschaften: Ist weder als keimzellmutagen (mutagen), karzinogen noch als reproduktionstoxisch einzustufen

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition: Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (einmalige Exposition) einzustufen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition: Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen.

Aspirationsgefahr: Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften


Bei Verschlucken: Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen, Schädigt die Leber bei längerer oder wiederholter Exposition durch Verschlucken

Bei Kontakt mit den Augen: Verursacht schwere Augenreizung

Bei Einatmen: Schwindel, Rauschzustand, Narkosewirkung, Atembeschwerden

Bei Berührung mit der Haut: Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann Hautreizungen und Dermatitis, auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts, bewirken

Freigegeben	Datum	Unterschrift	Erstellt von:	Gilt ab:	Unterschrift
Geschäftsleitung (GL)	16.03.2020		Sylvia Messner (QS)	16.03.2020	
Qualitätssicherung (QS)	16.03.2020		Datei	FO-QS-058 Sicherheitsdatenblatt.doc	

	Sicherheitsdatenblatt Handdesinfektionsmittel	Dokument Nr:	FO-QS-58
		Version:	001
		Stand:	16.03.2020
		Änderungsgrund:	

Sonstige Angaben: Keine

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Fischttoxizität LC50 *Leuciscus idus*: >100mg/l; 24h; OECD- Prüfrichtlinie 203; Literaturwert
 Daphnientoxizität EC50 *Daphnia magna*: >100mg/l; 24h; OECD-Prüfrichtlinie 202; Literaturwert
 Algentoxizität EC50 *Chlorella pyrenoidosa*: >100mg/l; OECD-Prüfrichtlinie 201; Literaturwert

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit: Leicht biologisch abbaubar. >70%; 5d; OECD TG 301D; Literaturwert
 BSB5: 0,93-1,67 g/g (Wasserfreie Substanz) (Lit.)
 CSB: 1,99 g/g (Wasserfreie Substanz) (IUCLID)
 ThSB: 2.10 g/g (Wasserfreie Substanz) (Lit.)
 BSB 74% von ThSB /5d (Wasserfreie Substanz) (IUCLID)
 CSB 90% von ThSB (Wasserfreie Substanz) (IUCLID)
 Bei sachgemäßer Handhabung und Verwendung sind keine ökologischen Probleme zu erwarten.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Weitere ökologische Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend

Nicht unverdünnt bzw. in großen Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.5 Ergebnisse de PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung: Sonderabfallsammler übergeben oder zu Problemstoffsammelstelle bringen.

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Abfallschlüsselnummer: 55351 nach ÖNORM S 2100

Ethanol

Entsorgungshinweise:

Chemisch-physikal. Behandlung: geeignet

Biologische Behandlung: nicht geeignet


Thermische Behandlung: geeignet

Deponierung: nicht geeignet

Europäischer Abfallkatalog

14 06 03* andere Lösemittel und Lösemittelgemische

Freigegeben	Datum	Unterschrift	Erstellt von:	Gilt ab:	Unterschrift
Geschäftsleitung (GL)	16.03.2020		<i>Sylvia Messner (QS)</i>	16.03.2020	
Qualitätssicherung (QS)	16.03.2020		Datei	FO-QS-058 Sicherheitsdatenblatt.doc	

	Sicherheitsdatenblatt Handdesinfektionsmittel	Dokument Nr:	FO-QS-58
		Version:	001
		Stand:	16.03.2020
		Änderungsgrund:	

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften

Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer: UN 1170
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung ETHANOL, LÖSUNG
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: II
Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode: F1
Begrenzte Menge (LQ): 1 L / 30 kg
Freigestellte Menge: E2
Beförderungskategorie: 2
Gefahrnummer: 33
Tunnelbeschränkungscode: D/E

Binnenschiffstransport (ADN)

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer: UN 1170
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung ETHANOL, LÖSUNG
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: II
Gefahrzettel: 3




Klassifizierungscode: F1
Marine pollutant: No
Begrenzte Menge (LQ): 1 L / 30 kg
Freigestellte Menge: E2
EmS: F-E, S-D

Lufttransport (ICAO)

14.1. UN-Nummer: UN 1170
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung ETHANOL, LÖSUNG
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: II
Gefahrzettel: 3



Freigegeben	Datum	Unterschrift	Erstellt von:	Gilt ab:	Unterschrift
Geschäftsleitung (GL)	16.03.2020		Sylvia Messner (QS)	16.03.2020	
Qualitätssicherung (QS)	16.03.2020		Datei	FO-QS-058 Sicherheitsdatenblatt.doc	

	Sicherheitsdatenblatt Handdesinfektionsmittel	Dokument Nr:	FO-QS-58
		Version:	001
		Stand:	16.03.2020
		Änderungsgrund:	

Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	1 L
Passenger LQ:	Y341
Freigestellte Menge:	E2
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	353
IATA-Maximale Menge - Passenger:	5 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	364
IATA-Maximale Menge - Cargo:	60 L

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MAROPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheit- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den

Stoff

Nationale Vorschriften

Lagerklasse VCI 3 Entzündliche flüssige Stoffe

Klassifizierung nach VbF: B I

Wassergefährdungsklasse: WGK 1: schwach wassergefährdend

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

ArbeitnehmerInnenschutzgesetz BGBL 450/1994 beachten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Relevante Sätze:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.


Die Angaben der Position 4 bis 8 und 10 bis 12 sind teilweise nicht auf den Gebrauch und die ordnungsgemäße Anwendung des Produktes bezogen (siehe Gebrauchs-/Fachinformation), sondern auf das Freiwerden größerer Mengen bei Unfällen und Unregelmäßigkeiten.

Die Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserforderniss des Produktes/der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen Produktmerkblättern.

Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes/der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.

Freigegeben	Datum	Unterschrift	Erstellt von:	Gilt ab:	Unterschrift
Geschäftsleitung (GL)	16.03.2020		Sylvia Messner (QS)	16.03.2020	
Qualitätssicherung (QS)	16.03.2020		Datei	FO-QS-058 Sicherheitsdatenblatt.doc	

	Sicherheitsdatenblatt Handdesinfektionsmittel	Dokument Nr:	FO-QS-58
		Version:	001
		Stand:	16.03.2020
		Änderungsgrund:	

(n.a. nicht anwendbar, n.b. nicht bestimmbar)

Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurde jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.

Abkürzungen und Akronyme:

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Österreich (Ordinance on the storage of combustible liquids, Austria)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route

RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses

ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure

IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA/ICAO = International Air Transport Association / International Civil Aviation Organization

MARPOL = International Convention for the Prevention of Pollution from Ships

IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships Carrying Dangerous Chemicals in Bulk

REACH = Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals

PBT = Persistent Bioaccumulative and Toxic

vPvB = Very Persistent and very Bio-accumulative

Freigegeben	Datum	Unterschrift	Erstellt von:	Gilt ab:	Unterschrift
Geschäftsleitung (GL)	16.03.2020		Sylvia Messner (QS)	16.03.2020	
Qualitätssicherung (QS)	16.03.2020		Datei	FO-QS-058 Sicherheitsdatenblatt.doc	